

RZ 7.7.23

Aus der Region

„Schö!“: Neues Festival geht an den Start

Die evangelische Gemeinde Schönblick veranstaltet mit „Schö!“ erstmals ein Festival und bereichert damit den Gmünder Sommer. Zu Gast sind unter anderem Samuel Koch, Urban Life Worship und die Real Life Guys.

VON RALPH F. WILD

SCHWÄBISCH GMÜND. „Gemeinsam glauben. leben. feiern“ – unter diesem Motto steht das neue Festival „SCHÖ“, das von Apis, Aktion Hoffungsland und dem Schönblick veranstaltet wird. Sie bündeln ihre Kräfte und bieten ein Festival für alle Generationen mit viel Gelegenheit zum Feiern, Verweilen, Glauben, Beten und Genießen. Pfarrer Matthias Hanßmann, Vorsitzender der Apis, bringt seine Vorfreude auf die Festival-Premiere zum Ausdruck: „Ich freue mich darauf, viele Menschen zu treffen – alte Bekannte und neue Gesichter.“

Vom 7. bis 9. Juli wird SCHÖ auf dem Gelände des Schönblicks stattfinden und es haben sich hochkarätige Gäste angekündigt: Die Real Life Guys werden während des Festivals eine Wasserrutsche bauen. Samuel Koch wird am Samstagabend gemeinsam mit den Musikern Anna Doro-

thea Mutterer und Timo Böcking einen humorvoll-tiefsinnigen Abend im Forum Schönblick gestalten. Der Theologe Alexander Garth wird inspirierende Impulse zu Fragen des Glaubens geben. Darüber hinaus freuen sich die Veranstalter auf bekannte Künstler wie Urban Life Worship, Sam Samba und Patrick Martin. „Mein persönliches Highlight ist der Open-Air-Abschlussgottesdienst am Sonntag“, betont Martin Scheuermann, Direktor des Schönblick.

Auf zwei Bühnen – eine Open-Air-Bühne sowie eine weitere im Forum Schönblick – werden Konzerte und Gottesdienst gefeiert. Daneben werden Bibelarbeiten, Workshops, Mitmachzeiten, Kleinkunst und vieles mehr angeboten. „Wir werden mit allen Generationen bei hoffentlich traumhaftem Festival-Wetter ein großes Fest erleben!“, so Martin Scheuermann. Eine eigens eingerichtete Genussmeile wird die Gäste mit unterschiedlichsten

kulinarischen Leckereien versorgen und zum Flanieren und Verkosten einladen. Die Besonderheit dabei ist, dass die Gestaltung der Genussmeile unter Beteiligung von Ehrenamtlichen der drei Veranstalter durchgeführt wird. „Es ist wirklich klasse, wie viele Menschen ihren Teil dazu beitragen, dass dieses Wochenende etwas ganz Besonderes wird“, freut sich Stefan Kuhn, Geschäftsführer der Aktion Hoffungsland.

Die Gäste können die Dauer ihres Aufenthalts frei wählen. Ganz gleich, ob sie das ganze Wochenende kommen, als Tagesgast teilnehmen oder nur eine einzelne Veranstaltung besuchen wollen – „SCHÖ“ ist flexibel buchbar. Mit dem historischen Gästehaus, dem Seminarhaus und zahlreichen Campingmöglichkeiten sind außerdem für jeden Geschmack Schlafangebote vorhanden.

Vom Frühstück bis zum Nachtcafé, von der Bibelarbeit bis zum Late Night-Aus-

klang mit Lagerfeuer unterm Sternenhimmel bieten das „SCHÖ“ Zeit für Begegnung und Stille. Zeit, um das Zusammensein zu genießen, Gott zu feiern und sich auf dem weitläufigen Schönblick-Gelände am Sommer zu erfreuen! Matthias Hanßmann: „Diese Art von Festival entspricht einem tiefen geistlichen Verständnis, dass sich alle Zielgruppen gemeinsam um den einen Herrn versammeln. Schöner könnte es nicht werden.“

Knapp 600 Gäste haben sich bis jetzt für das gesamte Wochenende angemeldet. Die Zimmer des Schönblicks sind ausgebucht, aber für Camper gibt es noch Platz. „Es ermutigt uns, dass das Festival so gut angenommen wird“, freut sich Stefan Kuhn. „Wir rechnen am Samstag mit weiteren 1000 Besuchern, die als Tagesgäste am Start sind.“

- Weitere Informationen zu Programm, Tickets, Anmeldung und Gästen finden sich auf der Homepage schoe-festival.de